

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	13
-------------------------	----

Prolog	15
--------	----

Teil 1

I	Einleitung	19
II	Erkenntnisleitende Begriffsdefinitionen	25
1	Therapeutische Begriffe	25
	<i>Therapie – Behandlung – Erziehung und Therapie – Physiotherapie und Krankengymnastik – Bewegungsstörung und Bewegungstherapie</i>	
2	Allgemeine und pädagogische Begriffe	29
	<i>Behinderung – Körperbehinderung – (Sonder-)Pädagogik – Erziehung im Kontext von Körperbehindertenpädagogik</i>	
III	Historische Ergebnisse zum Beginn der Physiotherapie an Schulen für Körperbehinderte	33
1	Gemeinsame Wurzeln von Medizin und Pädagogik	34
2	Schulgründungen und deren physiotherapeutisches Angebot	35
3	Vorläufer und inhaltliche Entwicklung der Physiotherapie	40
4	Beginn der Ausbildung zur Heil-/Krankengymnastin	45
5	Änderung der Schülerschaft an Schulen für Körperbehinderte	47
6	Zusammenwirken von Pädagogik und Medizin – Kompetenzen im Wandel	50
7	Zeit der gegenseitigen Abgrenzung von Orthopädie und Pädagogik	53
IV	(Wissenschafts-)Theoretische Grundlagen angrenzender Fachbereiche mit Bedeutung für die Physiotherapie	55
1	Neurophysiologische Grundlagen	55
	<i>Neuronale Plastizität – Motorisches Lernen – Motorisches Gedächtnis – Konsequenzen für die physiotherapeutische Praxis</i>	

2	Psychologische Erkenntnisse	59
	<i>Alltagspsychologie und wissenschaftliche Erkenntnisse – Verhalten und Erleben – Verhaltenstherapeutische Ansätze – Empathie – Tiefenpsychologische Einflüsse – Entwicklung – Lernen und Lernprozesse – Motivation – Emotion – Kognition – Persönlichkeitsentwicklung – Sozialisation – Handeln – Interaktion und Konflikte</i>	
3	Soziologische Einflüsse	73
	<i>Paradigmen und Modelle aus der Soziologie – Sozio-ökologische Bedingungen – Gefahren der Stigmatisierung und Möglichkeiten der Entgegenwirkung – Einstellung und Verhalten gegenüber Menschen mit Behinderungen – Die Rolle der Physiotherapie bei Integrationsprozessen – Freizeitgestaltung unter therapeutischem Einfluss</i>	
4	Pädagogische Denkrichtungen und Theorien	81
	<i>Allgemeine pädagogische Grundsätze – Humanistische Pädagogik – Konstruktivismus – System-ökologische Theorie – Kooperative Pädagogik</i>	
V	Darstellung des Arbeitsfeldes Physiotherapie an SfK	97
1	Strukturell-organisatorische Aspekte	97
	<i>Anstellungs- und Arbeitsbedingungen – Finanzierung der Physiotherapie</i>	
2	Inhaltliche Aspekte der physiotherapeutischen Arbeit	100
	<i>Aufgaben der Physiotherapie an Schulen für Körperbehinderte – Angewandte Behandlungsmethoden – Hilfsmittelversorgung</i>	
3	Aktueller Forschungsstand	132
	<i>Ursachen mangelnder Evidenz in der Physiotherapie – Einblick in Evaluationsstudien – Schwer evaluierbare therapeutische Wirkfaktoren – Evidenzbasierte Physiotherapie. Ein Weg in die Zukunft?</i>	
VI	Physiotherapie im Spannungsfeld von Medizin und Pädagogik	141
1	Fachliche Herkunft und Berufsethos beider Berufsgruppen	141
	<i>Heil- und Sonderpädagogik im Fokus – Das berufliche Selbstverständnis der Physiotherapeutin</i>	
2	Unterschiedliche Sichtweisen und Menschenbilder	143
3	Zum Verhältnis von Therapie und Pädagogik	146
4	Gegensätze und Gemeinsamkeiten von Physiotherapie und Sonderpädagogik	149
5	Kenntnisse über die Inhalte des anderen Arbeitsfeldes	152
	<i>Hinweise in der jeweiligen Literatur – Einblicke anhand von Praktika – Vergleich der Curricula und Lehrpläne</i>	

6	Kooperation in einem Spannungsfeld	157
	<i>Begriffsbestimmung der Kooperation – Interprofessionelle Kooperation an der SfK</i>	
7	Kooperationsbereitschaft und Bedeutung der Kooperation für die Praxis	160
	<i>Kooperationsbereitschaft – Bedeutung der Kooperation für die Praxis</i>	
8	Arbeitsweisen – Einzelkämpfer versus Teamplayer	165
9	Pädagogisch-therapeutische Grundsätze	167
10	Formen möglicher Kooperation	168
	<i>Grundsätzliche Arbeitsformen der Zusammenarbeit – Mögliche Formen der Kooperation in der Praxis</i>	
11	Vorteile und fördernde Faktoren im Teamprozess	174
	<i>Allgemeine den Teamprozess fördernde Faktoren – Vorteile kooperativen Handelns von Physiotherapeuten und Sonderschullehrern</i>	
12	Konfliktfelder in der Zusammenarbeit	180
	<i>Persönlichkeitsprobleme – Beziehungsprobleme – Sachprobleme – Organisationsprobleme</i>	
13	Überwindung des Spannungsfeldes	188
	<i>Fokussierung möglicher Problemfelder – Fokussierung kindlicher Bedürfnisse – Möglichkeiten und Hilfestellungen zur Überwindung von Konflikten</i>	
VII	Zusammenfassung des theoretischen Teils	193

Teil 2

VIII	Einführung in den empirischen Teil der Arbeit	197
1	Definition des Untersuchungsgegenstandes	197
2	Forschungsleitende Fragestellung <i>Ziele der empirischen Studie – Leitende Fragestellung</i>	197
3	Begründung der Methodenwahl	199
IX	Ergebnisse der Voruntersuchung	203
1	Intension und Methodik der Untersuchung	203
2	Ergebnisse der Interviews mit Schulleitern	204
3	Ergebnisdarstellung der quantitativen Voruntersuchung und Diskussion <i>Therapieorganisation – Therapieinhalt – Kooperation mit Pädagogen – Allgemeine Aspekte – Diskussion der Ergebnisse der Voruntersuchung</i>	205
X	Dokumentation und Darstellung der Ergebnisse der standardisierten Befragung	211
1	Aufgabe und Fragestellung der quantitativen Befragung von Physiotherapeuten	211
2	Auswahl der Stichprobe und Durchführung der Befragung <i>Auswahl der Stichprobe – Vorgehen zur Datengewinnung und Durchführung der standardisierten Erhebung</i>	212
3	Konstruktion und Aufbau des Fragebogens	214
4	Auswertung der Daten	216
5	Ergebnisdarstellung <i>Fragen allgemeiner Art (Teil A) – Fragen zur Therapieorganisation (Teil B) – Fragen zu Therapieinhalten (Teil C) – Fragen zur Kooperation mit Lehrern (Teil D) – Allgemeine, problemzentrierte Fragen (Teil E)</i>	217
6	Diskussion der Ergebnisse	254
XI	Dokumentation und Darstellung der Ergebnisse der strukturierten Interviews	257
1	Aufgaben und Ziele der qualitativen Befragung von Sonderschul- lehrern und Physiotherapeuten	257

Inhalt	11
2	Forschungsmethodik und Erhebungsinstrument 258
	<i>Forschungsmethodik – Erhebungsinstrument – Kriterien bei der Entwicklung des Erhebungsinstruments – Inhaltlicher Aufbau des Fragebogens – Gesprächsvorbereitung und Interaktionsstrategie</i>
3	Stichprobenauswahl und Durchführung der Interviews 261
	<i>Auswahlkriterien – Formen der Kontaktaufnahme – Information der Interviewpartner – Durchführung der mündlichen Befragung – Einschätzung des qualitativen Forschungsvorhabens</i>
4	Auswertungsmethode 265
	<i>Datenpool – Auswertungsmethode</i>
5	Ergebnisse der Experteninterviews 268
	<i>Allgemeine Fragen – Fragen zur Kooperation – Positionierung der Physiotherapie – Schnittpunkte gemeinsamer Arbeit – Sichtweise auf die andere Berufsgruppe – Voraussetzungen für eine gelingende Kooperation</i>
6	Diskussion der Ergebnisse 315
XII	Synthese und Diskussion der Gesamtergebnisse beider Untersuchungen 321
1	Zur Kooperation von Physiotherapeuten und Sonderschullehrern 321
	<i>Information über die Arbeit der anderen Berufsgruppe – Möglichkeiten der Kooperation und Schnittpunkte der Arbeit – Die Bedeutung des Schulkonzepts – Konflikte in der Zusammenarbeit</i>
2	Zum Selbstverständnis und Stellenwert der Physiotherapie 326
	<i>Pädagogisches Verständnis für den Schüler – Die Stellung der Physiotherapie an der SfK – Die Bedeutung der Physiotherapie für die SfK – Leitideen und berufliches Selbstverständnis</i>
3	Zum Spannungsfeld von Medizin und Pädagogik 330
XIII	Konsequenzen und Forderungen 333
1	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse 333
2	Schlussfolgerungen und Forderungen 336
	<i>Für den Bereich der Physiotherapie – Forderungen an Physiotherapeuten und Sonderpädagogen – Forderungen an die Ausbildungsstätten – Forderungen an Schulleitungen und Schulträger – Forderungen an die Bildungspolitik</i>

XIV	Resümee und Ausblick	345
XV	Literaturverzeichnis	349
XVI	Abkürzungsverzeichnis	379
	Danksagung	381
	Anhang	383
	Anschreiben zur Durchführung der qualitativen Befragung	
	Quantitativer Fragebogen der standardisierten Befragung	
	Anschreiben zur Durchführung der qualitativen Erhebung	
	Interviewleitfäden der Experteninterviews	